

Tripeltreffen in Wien am 21. und 22. Jänner 2010 Groningen – Magdeburg – Wien

Das VECU Tripeltreffen in Wien war wirklich ein Erfolg. Wir hatten sehr gute Diskussionen und Präsentationen.

Neben den Diskussionen und Präsentationen betreffend die von den Tripelpartnern gewählten Bücher, war es den Teilnehmern ein Anliegen, die Bedeutung der gemeinsamen europäischen Werte zu betonen.

Olaf Freymark, der das Magdeburger Team leitet, gab uns eine Power Point Präsentation betreffend diese Werte und Normen. Werte und Normen sind notwendig für das Funktionieren einer Gesellschaft. Olaf Freymark sagte, dass vielleicht heute andere und neue Werte als früher wichtig sind, da der Lebensstil heute anders ist als bei den früheren Generationen. Die Magdeburger Gruppe zeigte die Veränderung der Werte auf Grund der von ihnen gewählten Bücher. Dies hängt sehr vom Publikationsjahr des Buches ab, da sich die deutsche Gesellschaft im Laufe des letzten Jahrhunderts stark verändert hat.

Die KollegInnen aus Groningen zeigten den Wert der Toleranz gegenüber Menschen anderer Rassen, Religionen und sexueller Orientierung oder ähnl. am Beispiel des Buches von Harry Mulisch „Zwei Frauen“ (1975). Dieses Buch wurde geschrieben als die Toleranz und Akzeptanz von Homosexuellen (Lesben) in Europa noch nicht als selbstverständlich angesehen wurde.

Das Wiener Team wählte das Buch von Erich Hackl „Abschied von Sidonie“. Dieses beschreibt das Schicksal eines „Zigeunermädchens“ in der Zeit des Nationalsozialismus in Österreich. In dieser Zeit wurden nicht nur Juden sondern auch „Zigeuner“ und behinderte Menschen verfolgt.

Unser Ziel, einen Teil unserer nationalen Literatur unseren VECU-Partnern vorzustellen, war somit erfüllt und wir hatten eine lange Diskussion über europäische Werte und über die Angst vieler Europäer, dass die Radikalisierung in verschiedenen europäischen Ländern zunimmt.

Ein weiterer Punkt unseres Tandems war die Zusammenarbeit zwischen den Generationen. Wien und auch Groningen erstellten Fragebogen, die in Schulklassen präsentiert wurden, betreffend die Lesegehnheiten von Kindern und Jugendlichen. Wien machte eine Power Point Präsentation betreffend die Resultate dieser Fragebogen.

Für die Teilnehmer an diesem Projekt sind die guten Kontakte zur Jugend sehr wichtig. Nicht nur gute Kontakte zu anderen Generationen sondern die Weitergabe von notwendigen Werten für das Zusammenleben der Menschen muß die Aufgabe von uns älteren Menschen sein.

Bis zum Treffen in Wroclaw im Juni werden wir kein Tripeltreffen mehr haben. Die Wiener Gruppe hat jedoch noch ein Treffen, bei dem wir eine Liste von notwendigen Werten für Europa zusammenstellen werden. Diese Liste wird dann an Magdeburg und Groningen gesendet, die entsprechende Ergänzungen mit ihren Werten machen werden. Diese Liste werden wir in Wroclaw präsentieren.